

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Westerwaldkreis

Zweitbeste Jobversorgung in Rheinland-Pfalz - allerdings recht hohe öffentliche Schulden

Der Westerwaldkreis belegt mit 52,4 Punkten Platz 157 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Westerwaldkreis Platz elf unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Westerwaldkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Westerwaldkreis haben 64,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 64 für den Westerwaldkreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang zwei von 36 Kreisen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Westerwaldkreis einen Indexwert von 113,2 Punkten. Platz 97 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Westerwaldkreis damit auf Rang sieben unter 36 analysierten Städten und Kreisen.
- Auf 100 Einwohner im Westerwaldkreis kommen 3,6 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 132 bundesweit und Rang 15 unter 36 untersuchten Kreisen in Rheinland-Pfalz.

Schwächen:

- 4,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Westerwaldkreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 376 sowie Platz 30 unter 36 untersuchten Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Westerwaldkreis auf 2.184 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 353 im INSM-Ranking und Platz 17 unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- 10,7 Prozent der über 18-Jährigen im Westerwaldkreis sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 283 im Bundesvergleich, Rang 24 von 36 im eigenen Bundesland.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Westerwaldkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
52,4	157	Landkreis München	11 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,7	12,5	191	16	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	101,6	100,0	183	17	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	267	282	252	20	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,4	12,5	107	7	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,4	8,4	129	11	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,2	60,0	64	2	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,4	15,0	176	12	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.138	28.534	214	14	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,1	1,4	265	23	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,9	-0,8	253	21	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,6	5,6	132	15	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,8	3,5	186	19	LK Eichstätt
Demografie	Index	113,2	100,0	97	7	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.477	6.786	150	12	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,7	9,6	283	24	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	698	765	219	16	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.184	1.456	353	17	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	234	19	LK München
Produktivität 11)	Euro	56.249	58.299	238	12	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.271	31.846	154	17	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,1	7,8	376	30	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,2	2,2	356	25	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,1	4,8	186	17	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	53,5	54,3	176	28	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,8	98,9	150	6	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>